

PRESSEINFORMATION

UNO diskutiert Flüchtlingsthema in Heidelberg
- Studierende stellen die Arbeit von Diplomaten nach

Heidelberg, den 7. Januar 2016

Heidelberg Model United Nations-Konferenz 2016: „Debating Refugees“ 170 Studierende simulieren die Arbeit der Vereinten Nationen in Heidelberg

Das Thema Flüchtlinge bestimmt seit einem Jahr die politische Agenda Europas. Die weltweiten Flüchtlingsströme beschäftigen die Vereinten Nationen (UNO) schon weitaus länger. Heidelberger Studierende möchten das facettenreiche Thema am 9. und 10. Januar 2016 aus drei Perspektiven genauer diskutieren: Weltweit, europäisch und regional. Dazu stellen studentische Diplomaten die UNO-Generalversammlung, den Europäischen Rat und den UN-Sicherheitsrat nach. Rund 170 Studierende verwandeln die Neue Universität in der Heidelberger Altstadt für zwei Tage in ein Zentrum internationaler Begegnung, wenn sie mit der förmlichen Anrede „Honorable chair, fellow delegates!“ über Lösungsvorschläge verhandeln.

Den organisatorischen Rahmen für diese sogenannte „Model United Nations“-Simulation - kurz: MUN - bildet die Heidelberg National MUN-Konferenz. Die studentischen Teilnehmer schlüpfen in die Rolle eines Diplomaten und versuchen in auf Englisch geführter Debatte, die Position des ihnen zugeteilten Landes einzubringen. Das Format mit der Simulation der Arbeit der Vereinten Nationen findet bereits zum sechsten Mal an der Universität Heidelberg statt. Träger ist die fakultätsübergreifende studentische Initiative WorldMUN Heidelberg e.V., die seit 1999 jährlich an der internationalen UNO-Simulation Harvard WorldMUN teilnimmt.

Zur Eröffnungsveranstaltung am Samstag, dem 9. Januar, wird die baden-württembergische Wissenschaftsministerin Theresia Bauer die Delegierten in Heidelberg begrüßen; unter ihnen sind auch Stipendiaten des Stipendienprogramms des Landes für Flüchtlinge aus Syrien. Anschließend wird WorldMUN-Heidelberg-Alumna Célestine Fünfgeld von Ihren Erfahrungen als Praktikantin bei der United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees (UNRWA) berichten.

Anschließend wird die UNO-Generalversammlung das Flüchtlingsthema unter der Überschrift „Forced migration – a global answer to a global challenge“ diskutieren. Der Europäische Rat wird unter „Europe’s Answer to the Refugee Crisis“ europäische Lösungsansätze erarbeiten. Der UN-Sicherheitsrat ist unter „Stabilizing the Middle East“ direkt über die Krisensituation im Nahen Osten sprechen. Die Leitung der Komitees übernehmen Alumni der Initiative WorldMUN Heidelberg.

Die Heidelberger Veranstaltung wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, dem Studierendenrat der Universität Heidelberg, der BASF SE sowie der Heidelberger Volksbank gefördert.



Interessenten können nach einer formlosen Voranmeldung per Email an hnmun@worldmun-hd.de an der Konferenz teilnehmen. Sie beginnt am 9. Januar um 9.30 Uhr und endet am 10. Januar um 16.45 Uhr.

Informationen im Internet:

WorldMUN Heidelberg: www.worldmun-hd.de

Heidelberg National MUN 2016: <http://hnmun.worldmun-hd.de>

Kontakt:

Lutz Mager

eMail: LMager@worldmun-hd.de

WorldMUN Heidelberg e.V.

Sinsheimer Straße 17

69226 Nußloch